Geisenheimer Zeitung

anfpreder Mr. 123.

General-Anzeiger für den Rheingaa. Anzeigeblatt der Stadt Geisenheim.

Bernfprecher Mr. 123.

Erfdeint

midentlid breimal, Dienstag, Donnerstag und Camstag. Samstags mit bem 8-feitigen "Alluftrierten Unterhaltungsblatt". Begugspreis: 1 . 50 & vierteljobelich frei ins Daus ober burch bie Boft; in ber Expedition abgebolt viertelfabrlich 1 . 25 &



Anjertionepreis

ber 6-gefpaltenen Betitzeile ober beren Raum fur Geifenbeim 10 6: auswärtiger Breis 15 4. - Reflamenpreis 80 4. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt nach Tarif. Rr. 2789a ber Reichspoft-Beitungslifte.

Für bie Schriftleitung verantwortlich: Arthur Jander in Geifenheim a. Rh.

Samstag den 5. Mai 1917.

Drud und Berlag von Arthur Janber in Getfenheim a. Mb.

17. Jahrg.

Der beutiche Tagesbericht

wib Grofes Sauptquartier, 4. Dai. Amtlich.

meftlider Ariegeicauplat. beeresgruppe Rronpring Rupprecht.

Un ber Arrasfront ift swiften Achebille und ant auf 30 Kilometer Breite ein neuer englischer fbrucheverfuch von 16 bis 17 Divifionen nach fter artilleriftifcher Rraftentfaltung gefcheitert.

Bon Tagesgrauen bis fpat in die Racht brachen wiederholt geführten Angriffe ber Englanber bor feren Linien ober in unferen Wegenftogen gufammen. in Freenon ift ber Feind eingebrungen. Bei fepcurt find ihm fleine Teile unferes borberften wbens berblieben. Der Rampf geht heute fruf weiter. Die haltung unferer Truppen war wieder un-

Außer ichweren blutigen Berluften buste ber

ind über 1000 Gefangene ein.

Bereitftellung ftarfer englifder Raballerie fub. And von Arras zeigt, welche Hoffnungen die Eng-

Deeresgruppe Tentider Rroupring.

Morblich ber Linie Soiffons-Reims ift bie Mrrieichlacht im vollen Bange. Bu besonderer Beffelt fleigerte fie fich swifthen ber Miene und bem mant. Durch unfere Batterien murben bie bier Men feindlichen Graben unter Bernichtungsut grommen. Laon wurde erneut burch bie Franer befcoffen.

di und weftlich Brabe fowie am Binterberg bon Craonne) brachen mehrere frangbiifche iffe im Teuer unferer Infanterie und Artiflerie

einftreich gufammen.

Beeredgruppe Bergog Mibredt.

Reine befonberen Greigniffe. Bei gunftiger Witterung berrichte auf bem westlichen gelchauplat rege Fliegertötigleit. Batterieftellungen, anlagen, Lager und Munitionsbepots bei Arras und ber Misne wurden burch unfere Blieger erfolgreich Bomben belegt. Der Beind verlor 10 Fluggenge.

In ben Karpathen griffen brei ruffifche Bataillone ieben Erfolg unfere Stellung nordlich bes Gufita-

mageboniiche Gront. Brifden Brespa und ber Cerna, beiberfeits bes 28 ir. und an ber Struma lebte bie Artillerietatigfeit grit-

Der Grite Beneralquartiermeifter: Qubenborif.

Der Krieg zur See. englischer Truppentransportdampfer verfentt.

Die englifde Abmiralitat teilt mit, bag ber Ernb. transportbampfer "Ballarat" (11 120 Tonnen), der mit einer großen Angahl auftralifder Golbaten ord auf ber Beimreife befand, am 25. April bon beutschen U-Boot 35 Meilen von ber Rufte enttorpediert wurde. Infolge der ausgezeichneten liblin und der guten Haltung der Truppen tonnalle Soldaten in den Rettungsbooten Blag erhalfie wurden von einem unferer Patrouillenfahrt, bas bald eintraf, nach bem hafen gebracht. Es niemand ums Leben.

olsher 300 000 Mann feindliche Berlufte.

Biebiel bis jum Ende bes Turchfammerns?

Die Offensiven auf der Westfront sollen bis zum die Defensiven auf der Westfront sollen bis zum die Danern, so lange, dis die Engländer und Frans an der letzten besessigten deutschen Stellung dommen sein werden. So sabulteren sie jest ihren kagenden Bolfsgenossen vor, nachdem sie ihre ersten schrucksversuche haben scheitern seben. Auch liest neuerdings wieder in der Vierverbandspresse, wiige werde siegen, der in den letzten 24 Stundes Krieges noch die meisten Rerven habe. Offensoll die Bedölferung in England und dem so schwerzeit der den der Krieges noch die meisten karden vordestinteten Frankreich jest allmählich darauf vordestinteten Frankreich jest allmählich darauf vordestinteten, das der Krieg gegebenensalls noch die derhen, das der Krieg gegebenensalls noch die dauern muß, wenn die Außenmächte ihren frist liebersall auf die Westmächte nicht schon vorsmit dem Eingeständnis ihrer Riederlage büsen der

de Offensträmpfe dauern jest bald 4 Wochen, ile brachten den Gegneen grauenhafte Blutver-

Die gung aufferordentlich schweren Berluste der

ergänzende Meldungen ergattet. So wurden anden billich von Berrhau-Bac am 30. April vor einem einzigen schmalen seindlichen Divisionsabschnitt 1000 tote Franzosen und 600 gefallene Aussen gezählt, die der Gegner det seinen nuylosen Teilangriffen auf die Höhen bitlich von Berrhau-Bac liegen ließ. Diese Jahlen sind noch unvollständig, da nicht alle Gesangenen in der Tiese des dortigen Gesechtsstreisens gezählt werden konnten, sondern nur die unmittelbar vor den deutschen Liegenden. Bei niedriger Schüung verlor der Gegner auf diesem einen Gesechtsabschnitt mindestens 2000 Tote, was einem Gesantverlust von 8000 Toten und Berwundeten entspricht. An anderen Albschnitten erlitt der Gegner ähnliche, zum Teil noch höhere Berluste. Da die Franzosen allein dis zum 28. April mindestens 47 Divisionen, die sestgestellt wurden, einsehten und auf der breiten Front von 60 Kilometern ganz ungewöhnlich starte Berluste bei den gescheiterten Massenstrunge in den ersten dierzehn Tagen der großen französischen Offensive bereits die Zisser der großen französischen Offensive bereits die Zisser den 150 000 erreichen, wenn nicht übersehn Tagen der großen französischen Offensive Berluste

Mehnlich hoch ftellen fich bie englischen Berlufte. Die Engländer, die auf viel schmalerer Front von 20-30 Kilometern Ausbehrung anstürmten, sesten dis 28. April assein 34 Divisionen ein, davon sechs zum zweiten Male. Die Zahl der eingesehten englischen Sturmtruppen entspricht infolge der erheblich größeren Stärfe der englischen Divisionen der der sprüschen Ausrisserungen weren die ernslischen Ausrisserung der englischen Angriffstruppen waren die englischen Ber-luste entsprechend höher. Unter Berücksichtigung der hohen französischen und englischen Berinste in den Kampftagen vom 28. April die A Mai müssen die Gesamtverluste der Engländer und Franzosen seit Be-

ginn der Dobbeloffensive auf mind dens 300 000 ver-anschlagt werden.
Also in 4 Wochen: 300 000 Manu, bis Herbst, also in 20 Wochen: ?.
In Frankreich und England wollen also die Kriegsheher, diese Bluthunde der Weltgeschichte, ihren so ditter geprüften Ländern weitere Millionenverlufte an Menichen

aufügen, lediglich, weil sie sich schenen, ihre Riederlage einzugestehen!
Daß die Mittelmächte es nicht sein werden, die in den lehten 24 Stunden nicht mehr über die nötigen Rerben verfügen werden, das wissen sie selber längst ganz genau. Aber sie sitzen nun einmal in ihrem DiTemma und haben nicht die Absicht, fill vom Schau-Der Friede wird erft fommen fonnen, wenn bie

gebeinigten Bolter Diefe eitlen Berbrecher Boincare,

Seltsame Runde.

Bas geht in Rugland por?

Der Mailander "Corriere della Sera", ein Blatt mit gutem Augendienft, melbet aus Betersburg:

"Seit einigen Lagen bermehren fich die Berüchte bezüglich eines bevorftebenben Rudtritte bee Muftenminifters Miljutow. In Regierungstreifen wird ben Gerüchten entschieden wiberfprochen. Andererfeits fei ungweifelhaft, bag bie bon ben egtremen Barteien genahrte Agitation gegen Miljutow feit feiner Erflarung für eine Fortfegung des Rrieges und die Befityergreifung bon Konftantinopel taglich an Boben ge-

Dit der Stellung Miljufows ift ferner diejenige der ganzen borläufigen Regierung eng verknüpft. Bu den für den Friedensichlug eintretenden Sozialiften den für den Friedensschluß eintretenden Sozialisten haben sich neuerdings auch bürgerliche Organe, wie die einflußreiche Zeitung "Djen", gesellt, welche keinen Frieden um seden Breis, wohl aber einen schlennigen Frieden auf einer Grundlage verlangen, die zahlreiche Berzichtleistungen von seiten Rußlands und seiner Berzbündeten einschließt, und Deutschland und seine Berzbündeten außerordentlich beginstigen würden."
So weit das Mailänder Blatt! Offendar handelt es sich um einen Schreckschuß der Ententler, durch den die kriegslustigen Elemente in Außland für Miljukow und gegen den Frieden mobil gemacht werden sollen.

Alber auch bann zeigt biefer Angftichret bor bem Frieden, bag "etwas los" fein muß.

Rugland und England.

Die Begichungen terichlechtern fic.

John Bull hatte fich die durch feinen Betersburger Botichafter Buchanan angezettelte Revolution anders ganz anders vorgestellt. Man wollte den des Piedingelns mit Deutschland verdächtigen Baren beseitigen und dann Ruglands Geschide felbst in die Sand

Mber es tam ganz anders. Man wird die Geister, die man rief, nicht mehr los. Man hat das arme ungebildete Bolt von dem Süßstoff des Umsturzes und

ungebildete Solf von dem Süßstoff des Umsturzes und des Nichtstuns lutichen lassen und muß nun sehen, daß es gefallen daran gefunden hat, daß ein "politisches Nowdhtum" entstanden und zur Macht gelangt ist, das mit undegrenzten Konsequenzen zu wirtschaften gewöhnt ist. Wie arg es aussieht, zeigt solgende Auslassung des Blattes des "Arbeiter- und Soldatenrates", der "Raootichaja Gafeta":

"Die bewußten Anarchisten, die Beteranen der auarchistischen Bewegung von 1905, die von der Rwangsarbeit zuräckehren, stehen, wie uns besaunt ist. den Ausgalen der ensischen Revolution nachdenstilch und ernst gegenüber. Dagegen werden auf den Boffsberfammlangen in Betersburg und auf ben ga-Bollsbersammlungen in Betersburg und auf den Habeitversammlungen Reden gebalten, zu deren Charafteristerung nicht einmal das Vort Anarchie ausreicht, und die man nicht anders als "politisches Rowd han darafterzieren kann. Auf einer viel-tausendsöhfigen Bersamz-ung werden die Arbeiter auf-gesordert, Granacen hazustellen, um damit die Kon-stituante zu bedeuten wis sie gegen die Arbeiter vor-gehen sollte. Die Wessenschaft habe erwiesen, sagt man den Arbeitern, das es genäge, vier Stunden am Tage zu arbeiten. der Achstundentag sei daher nicht im Interesse der Arbeiten. Die Bauern hätten den Konstituance nichts zu erwarten, sie müßten den Konstituance nichts zu erwarten, sie müßten bon der Konftituance nichts zu erwarten, fie muften fich jest schon des Gutslandes bemächtigen uft."

Da befant John Bull Die Corge.

Das Stocholmer "Alfwabladet" erführt über Sabaranda (Finaland) aus Berersburg, bag die bortigen frangofifden und englifden Greife Die Entwidlung ber Dinge im neuen Rugland mit machfender Corge berfolgen. Befonbers tritt die feindliche Stimmung negen bie Bugianber tros aller amtlichen Schonfarberei immer beutilcher herbor. Man erwartet baber untangenehme Ueberraichungen, Die weitgebenbe Folgen für Ruglande Begiebungen gu ben übrigen Ententemadten baben tonnen. Darauf beutet ichon ber Umfand bin, baf bus hans bes britifden Boticafters tn Petersburg von 800 englifden Colbaten unb Das trofen benacht wird, die mit Mafchinengewehren berfeben find, und bon über taufend ruffifden Golbaten mit idhverer Artillerie. Gin befonderer Gifenbahnrag freht für bie englische Botichaft für ben augerfren

Lugemeine Kriegsnachrichten.

Gie trauen fich nicht mehr über ben - Ranal.

Der nur wenige Rilometer breite Seeftreifen, ber England bom Festland, alfo bon Franfreich, trennt. follte nach einem alten Blane burd eine Unterfabfollte nach einem alten Blane durch eine Untersich-rung, einen Tunnel, seiner Seegesahren beraubt wer-ben. Im ersten Feuer der französisch-englischen Ber-brüderungsbegeisterung erschien der Aunnel vielen schon sertig. Zeht aber haben die Engländer offenbar ein Haar in der Butter gefunden. Rach dem Parlaments-bericht der "Worning Bost" ersärte der als Groß-industrieller daran besonders interessierte Winisker Bonar Law, daß die Frage der Ausführung des Baues des Lavallungels in zu fällt is erm nachen des Kanaltunnels sorgfältig erwogen worden sei, daß es sich aber als nicht tunlich erwiesen habe, während des Fortganges des Krieges in der Angelegenheit weitere Schritte zu tun.

Einbernfung weiterer Epfer

Die italienische Seeresleitung berief famtliche besurlaubten Seeleute wieder jurud. Gerner erfolgte bie Ren-Einberufung ber 3ahrestlaffen 1885 bis 1888, um fie bem Landheer an der Gubmefifront guguteilen.

Englande Rartoffeln ju Enbe.

Giner ber größten Rartoffelhandler, ber in normalen Beiten mehr ale 100 Tonnen Rartoffeln täglich umfeste, erflärt, nach "Newcastle Daily Journal", daß das Bublitum sich damit absinden musse, für zwei Monate ohne Martoffeln auszukommen. Er ift soeben von einer Rundreife durch die Kartoffel bauenden Districte Englands zurüdgekehrt und hat sich davon überzeugt, das die Landwirte keinerle! Borräte zurüdhalten. Seine Reise hat ihn zu der Ueberzeugung gebracht, daß keine Borräte vorhands sind.

Dabei ist die englische Brotration auf 1 o Gramm pro Woche seiste worden. Ohn Kantof, Tann damit kein Mensch eristieren.

Die englischen Jahrebanogaben: 44 Milliarben Wart.

Gine vorläufig begründete Erflärung jum Pindget besagt, daß die Einnahmen sich auf 573 428 000 Isfund Sterling belaufen und damit den Boranschl um 71 153 000 Pfund Sterling überschreiten. Di Ausgaben beliefen sich auf 2 138 113 000 Pfund

Stimmen jum U=Bootkrieg

wib Bern, 4. Mai. Die Erflärungen ber Staats. fet etare Capelle und helfferich fowie bie Erorterungen im englifden Unterhaufe über ben Il-Bootfrieg haben nach ben letten Musführungen ber frangofifden Breffe in Frankreich große Beunruhigung hervorgerufen. Die gange Breife fordert bon ben Ententeregierungen Die darfften Gegenmagnahmen. - Der "Temps" fcbreibt. leiber fei ber Erfolg ber alliierten Abmiralitaten ben Bunichen nicht entfprechend. - "Betit Barifien" beleuchtet bie Frage hauptfachlich in ihren Rudwirtungen auf bas Birticafteleben und berlangt, bag man bas Bolt über bie Opfer, bie ber Rrieg forbere, aufflare, bie fo groß feien, bag man neue Ginfdrantungen erwarten und ertragen muffe. - Das "Journal" fragt, mas gefchehen fet, um bie Gefahr gu befampfen, die prößtenteils an bem Unbehagen ichuld fei, bas über Granfreich lafte. - Der "Figaro" gibt gleichfalls gu, baß bie Lage für alle Ententelander fehr ernft fei. Die Ginfuhr nach ben Ententelandern muffe nach Widglichkeit beschränft, eine große Angahl Sanbels. Schiffe gebaut und bie Jagd auf bie U-Boote wirffamer betrieben werden. - "Rappel" fdreibt, wenn die Blob tabe auch nicht ber gange Rrieg fei, fo fei fie boch ein hauptteil des Arieges. Die deutschen U.Boote bewiesen es. - "Bataille" erflart: Bir barfen uns nicht mehr berheimlichen, daß die Lage ernft wird. Der Bweitampf swifden Deutschland und England wird taglich unerhittlicher und wilber. Die von Carfon im Unterein Rambf auf Leben und Tob gwifden ben beiben Staaten begonnen bat. - Das "Journal bes Debats" fchreibt, bag die bisherigen Abwehrmagnahmen Eng. lands und Frantreichs, befonders feit ber Berhangung ber Seefperre in ber Rorbfee, unwirtfam geblieben feien und erffart, man muffe methodifcher vorgeben und alle Musgange aus ber Rorbfee und Offfee moglichft nabe an ber Stufte burch eine icharfere Sperre ab. fchliegen. Dies fei vielleicht ein gefährliches Bert, aber biel gejährlicher fei bie Untätigfeit.

Barlamentarifches

with Berlin, 4. Mai. Im Reichstage erflärte beute au ben auf ber Tagesorbnung ftebenben Interpellationen betr. bie Rriegesiele Staatsfefretar Dr. Delfterich: Der herr Reichstanster ift zur Beantwortung ber Interbellationen innerhalb ber im Baragraph 31 ber Geschäftsordnung seftgesepten Frift an einem mit bem berrn Brailbenten zu vereinbarendem Tage bereit. Da-

mit sind die Interpellationen für heute erledigt.
wtb Berlin, 4. Mai. Der Berfassungsausschuß
des Reichstages ist heute zu seiner ersten Sibung zusammengetreten. Eingegangen ist ein Antran des Bentrums,
der Kortschrittlichen Bolfspartei und der Rationalliberalen mi Menderung ber Reicheverfaffung. 3n dem Antrag Der seines Stellvectreiers gezuntber dem Reichstage, die Keneunung den Offizieren und Beanten der Marine under Gegenzeicheung des Steatssetreites des Reichstage einemtes und die Bernaltung der Kriegswarine dem Reichstag gegenüber und die Ernennung den Offizieren und Militärbeaustes und bie Ernennung von Offizieren und Militärbeaustes pifters bes Kontingentes, welcher mit Ausnahme besterifden Kriegsministers bem Reichstage für die Beipaltung bes Kontingentes bem Reichstage für die Beiverlangt, daß die Bewilligung der Besoldung und Ge-bahrnisse von heer und Rarine im Krieg und Frieden aut Grund von reichszesehlichen Borschriften erfolgt. I weiteren wird die Borlegung eines Gesehentwurfes om sorbert, welcher die Berantwortlichkeit des Reichstangland begen Berletung feiner Umtspflichten burch einen Ctanteperichtshof regelt. Die Sozialdemokraten brachten aufier-bem Anträge betr. das Wahlrecht und die Aufhebung tes Baragraphen des Bereinsgesebes betr. die Jugendlich m usw. ein. Die Aussprache dreibte sich zunächst barum, ob der Aussichus zuständig ist, über diese Anträge zu berhaus beln, ober ob er nur die ihm bom Blenum überwielen is Antrage zu behandeln habe. Der Ausschuß erflärte ind für zuffändig und trat in die Beratung der Antrage ein. Bunächst wurde über die Frage der Berantwortlichkeit des Reichefanglere verhanbelt.

Aus Bulgarien

mth Cofia, 4. Mai. Bulgarifde Telegraphenagentur. Die bulgarifden Delegierten Salafow, Driibrow, Safarow und Janulow, bie an ben Beratungen ber fogialiftifden Ronfereng in Stodholm teilnehmen. find mit bem Ballangug abgereift. Sie werben auf ber Reife in den berbundeten Saubtfiadten Aufenthalt rehmen, um fich mit bfterreichifch-ungarifden und beutichen Genoffen gu befprechen. Bwei weitere Bulgaren Kanfow und Baftufdow reifen Conntag ab.

Deutscher Reichstag.

- Berlin, 3. Mat.

Der Reichstag hat heute gunachft in 1. und 2. Befung die Borlage über ben Gebuhrentarif fur ben Raifer-Wilhelm-Kanat (Rordoftfee-Ranal) angenommen. Dann feste man Die 2. Beratung Des

Poftetatë

fort. Der Musichus legt einen Gefegentwurf bor, wonach die Reichsabgabe im Boft und Telegraphenver-tehr erforderlichenfalls auf die dem Gesantbetrage ber Abgabe sunächt liegende, durch fünf teilbare

Bahl nach oben oder unten abgerundet werden soll.
Abg. Taubadel (Soz.): Die Aushilfsbeamten müssen besseicht werden, damit die Bost sich nicht für die Sicherheit von Einschreibpaketen zu ängstissen braucht. Bie sieht es mit der Portosreiheit der Landessischen? Unter den Erschwerungen des Bostwerkeit bei der Rost hat sich hervährt

arbeit bei der Post hat sich bewährt.
Abg. Nachen (Zentr.): Die Postbeamten haben sich trot der Erschwerungen ihrem Amte ernstlich gehridmet. Da sollte man ihren Wünschen möglichst entigegenkommen. Nach dem Kriege muß eine allgemeinz Ersparnis zur Besserstellung der Beamten unbedingt ersolgen. Die Aushelser müssen bessehlt werden.
Abs. Subrid (Bv.): Die Bost bat schwer mit dem

Mariget an Schulung ber Muspupe gu tampfen. wo foll es hinaus, wenn an einem Tage 50 weibliche Boftislone sich zu fahren weigern, weil es zu talt sei? Der größte Teil der Untreue bei Feldpostpoketen fallt auf Das bunt gujammengewürfelte Mushilfsperfonal.

Abg. v. Flemming (tonf.): Bare es nicht möglich, Polifperren vorber anzuzeigen? Das Ausbleiben ber Boft verursacht ftets Unruhe. Das Bublitum muß die Bafcte selbst besser verpaden. Den Bostbolonaisen in ben Großstädten sollte burch geeignete Magnahmen emicaengewirft merben.

gibg, Wert verjoed (nott.): Busipitnarporjira-fen follten nach längeren Jahren guter Filhrung ge-löscht werden. Eine Bostreform zugunften von Erspor-nissen soste ichon iest eifrig gesorbert werden. Wehr Stellen für gehobene Unterbeamte!

Etnatojefreiar Aractfe: Dan wolle bod, Dir Wolt Diebingie ficht veraugemeinern. Ge tommt auf -ilot Batete ein Diebstahl. Das ift fein Grund, alles als Einfdreibpatet ju fenben. Bir haben feine Krafte und feinen Raum, ftanbig berartige Maffen von breier

Baketen zu verarbeiten.

Bubeit (Sog.) führt Beschwerde über die andu. von Aushelfern, besonders Frauen. Behand Staatsfer. - Wractte: Die Mushelfer merben bei une nicht anders . indelt werben ale bei anderen

Recivaltungen. F. Gege. 'I wo wir im Intereis ver Lushelfer etwas tun konnten, deben wir es gitan. Abg. Duar (Soz.): Die Pope. malkung wigt einen Mangel a sozialem Verständnis. Wog. den Mugenblid der jeuvrienzierung zu inneren Resormen. benugen.

Abg. Sive (Bp.): Bas ift aus der Entschlie-fung des Hauf über die Bortofreiheit der Bundes-fürsten geword. ? Auch das ist ein Stud der Neuorientierung. Sinte, wo die Beltgeschichte Galopp retet, darf die Boft in der Durchführung fozialer

Fortigritte nicht gurudfteben.
Staatsfelreidr Renetfe: Der Bundesrat hat die Entigliefung des Reichstages über die Bortofreiheit der Bundesfürsten noch nicht erledigt. — Bwischen Beamten und Berwaltung besteht ein ver-trauensvolles Berhaltnis. Bon sozialer Berständnislofigfeit tann man wirtlich nicht fprecen,

Abg. Mumm (D. Fr.): Die finderreichen Familien muffen befonders berücksichtigt werden. Beim Post-scheckerkehr wird die Einführung der Berginsung die allgemeine Einführung beichleunigen. Die Boftpadchen, bie fich bei ber Feldpost bewährt haben, werben uns Frieden erhalten bleiben miffen.

Damit ift ber Postetat erledigt. Das haus erledigte ohne eigentliche Debatte noch ben Etat ber Reichebruderei und bes Reichstages. Inawifchen find die fonfervative und Die fogial-

bemofratifche Interpellation jur Friedensfrage einge-Rachte Situng: Freitag, 1 Uhr: Kleine Anfragen, Incerpellationen, Militarefat.

- Berlin, a sucot Int Reichstage gab es beute gunadft, wie Breitags iblich, "Aleine Anfragen", ober Anflagen ober Bor-warfe in Geftalt folder Anfragen. Db bie Regierung vanit einverstanden sei, daß Krieger-Frauen, die der Aufforderung zur Uedernahme von Arbeit nicht Folge leisten, die Unterstüßung entzogen werde, auch wenn sie nicht arbeiten könnten? Die Regierung Wein! — Ob die Regierung wisse, daß die verlangte Wiedelten Widerstand der Angestellten fiche? Die Regierung von Kriegerheinstäten Wegierung: Es ist seine Abänderung in Aussicht gemonnmen. — Ob die Vorderung von Kriegerheinstätten so weit gedieben sei, daß deren Schaffung oleich wegt so weit gedichen sei, daß deren Schaffung gleich mach der Entwaffnung vorgenommen werden könne? Die Regierung: Ja, im Rahmen der vorhandenen Mittel — Db in Warschau neuerdings wiederholte Berhaftung gen polnischer Sozialisen ersolgt seien? Ob in Kolns Ehrenseld Belgier ins deutsche Heer eingestellt wors den seien? Tie Regierung: Die Untersuchung sowebt. Die Interpellationen über die Ariegsziele, die lonservative und die dagegen gerichtete sozia-listische, sommen heute nicht zur Berhandlung, da

Reichstangler beren Beantwortung an einem mit bem Brafibenten gu vereinbarenben Tage gufagt. Dann tam die Fortfetung ber 2. Beratung bes Etats being

Reicherisenbahnen in Gffaß Bothringen.

Mbg. Fuche (Cog.): Die militarifden Dagnahmen fiber bie Reichseifenbahnen follten nicht über bas notrendige Daß hinausgeben.

Mbg. Adler (notl.): Eine Reuregelung ber Lohnproming unter Unborung ber Arbeitervermeter ift jeboten. Gar bas quefdeibende Streilrecht miffen Solichungsfiellen gegeben werden.

Ctiensumsender & Bertenbatz.

Griensumsender & Bertenbatz.

Griensumsender & Bertenbatz.

Griensumsender und ode mitiderischen Blugnedmen ber den keildenbaden nichtlicht ein utlen a. Der Rassentigen utle berteichten, ist ganz ausgeichlossen die Mehr Anfewendungen ist Löhne betragen leht 30 Frozent. Last wir im Kriege die Kröfte aller Urbeiter dis aufs dienherste anspannen mußten, ist duzugeben, aber jeut der Dienst wieder regelmäßiger geworden.

Alby, Schirmer (Jentr.): Das Betriebsingeresse erstellt aber auch die Berücksichtigung der Kröfte die Bersonals und die Sicherung der Lebensmittelversortung. Den Wünschen über Lohnordnung und Schiiche

rung. Den Wünschen über Lohnordnung und Schlich-ungsstellen schließen wir uns an. Abg. Warmuth (D. Fr.): Liese soziale Fürsorge muß sich auch auf die im Eisenbahadienste tätigen Brauen erftreden.

Abg. Gothein (Bb.): Manche Beamte, die aus Abg. Gothein (Bb.): Manche Beamte, die aus dem Handwerkerstande hervorgegangen sind, siehen sich schlechter als die Arbeiter. Da muß Abhilse geschaffen

Abg. Saegn (Elf.): Die Eifenbahner find heute die Buse der Heere. Deshalb müßte die Lage ihrer Ar-beiter gebessert werden. Abg. Werner-Hersseld (D. Fr.): Bei wichtigen An-Albg. Werner-Hersseld (D. Fr.): Bei richtigen An-ordnungen würden nicht so viel Klagen über Wagen-

mangel portommen.

Rach einer betonenden Bufage bes Eifenbahn-minifters Breitenbach in fogialer Sinfict wurde ber Etat erlebigt. Beim Decredefat

Log eine große Reibe bon Gingelmunichen bor.

Rad Dem ubliden Bericht uber Die stomming beratungen, erftattet burch Abg. Rebbel (fonf.), orterte der

Ariegeminifier v. Stein bas große Gebiet aller feinen Gtat berührenben 0. banten :

Die Berhandlungen über ben Militaretat fallen in ein Mugenblid, mo uniere Deere an der Front mit einer unit trefflichen Tabferfeit, Singabe und Gelbftuberwind tampien. Bir werben biefe bervorragenden Leitun erit faiter richtig bewerten tonnen. Die Armeen bie haben ben Rambi aufgenommen und führen ibn in bem pollen Bertrauen und Bewuftfein, bag bi thuca die heimat sieht und das gesamte Bolt. (Beisa Das Bolt, welches ebenso in den Kampf verwidelt durch die tägliche Kot und das trop alledem mit sein Darben und feiner Arbeit für Die fampfenden Trubas für Die Durchführung bes Rampfes unumgang Motwendige leiftet. Unfere Urmeen find boll But das das auch so bleiben wird. Das Rapitel der Misse. lungen ist ja ein düsterer Punkt, der lange Jahre wohl und wie das Bolt beschäftigt hat. Ich werbe bie Arbeit meiner Borganger ju ihrer Befeitigung schen. Bon ber Front laufen wenig Klagen ein, ba bie gemeinsame Gesahr alle zusammenhalt, mehr fiber bas auszubildende Deimatheer geklagt. Mande i schreitungen sind zu erklaren, aber nicht zu entschulb 36 werde rüdfichtelos in diefer Cache borgeben und leiner Berjon Salt maden. (Lebhafter Beifall.) Unwille hat fich gegen die Art ber Bollstredung bes gen Urreftes im Gelbe burd Unbinden erhoben. fderere Strafe folite auch nur felten vollftredt men Seine Majeftat ber Ratier bat icon bor langerer & fdranten. Beber Borgefeste, ber fie anordnet, foll m ftrenge Rontrolle gestellt werben, zeitweise im Tu ber Echlachien wird er aber gang ohne biefelbe nicht ti tommen tonnen. Erot allebem, werbe ich bie noder Schritte tun, bamit auch bieje Strafe, bie als Schanfie un erer Armee erscheinen tonnte, verschwindet. In im Berbindung hiermit sieht das Beschwerderecht, das i so rudftandig ist, wie es mandmal scheint. Im kie wo die Borgejehten ofter wechseln, und junge neue! mente oft auftreten, ergibt fich auch ebenso oft Antal Beidwerben. Die Bestimmung, daß für eine faliche fdwerbe Beftrafung eintritt, wird wenig angewendet, follen bier beffere Unordnungen gegeben werben. Rriessminifter manbte fich bann ber Frage ber Behant ber Gesangenen zu, die in die Hand des Feindes gestind. Unsere Berhandlungen mit Frankreich haben den dortigen Kommissaren ein demertenswertes Entst. dem der Geschandlungen ein demertenswertes Entst. dem gestenden. Die französische Regierung hat mitgeteilt, sie würde alle deutschen Gesangenen auf Französischen des Geschandlungen mit Frankreichen des Geschandlungen des Geschandlungen mit Frankreichen des Geschandlungen des Gesch Binordnung murbe bis jum 1. Rai burchgeführt Raturlich haben wir Diefelbe Magregel jest auch bei gerroffen. Leiber haben mir in Erfahrung gebracht eintge beutsche Gefangene unmittelbar an ber Front ummurbig behandelt worden find, um von ihnen mogliche gu erpreffen. Bir haben bie frangoftiche rung nicht im Zweifel gelaffen, bag wir fofort Wegen

regein ergreifen wurden und haben damit Erfolg at Albg. Edövilin (Sog.) wendet fich gegen die "n pifchen Gamafchen" und greift ben Groenerichen a a die Arbeiter über ben Strolf wegen feiner

Bofibent Des Rriegeamt General Greener: Plafent war feine Schimpferei, fondern ein Hud beifen, was ich fahlte, als wir am 18. Abeil E.beibevege von Sieg und Riederlage flenden.

Die Kampfer drausen is den Granattrichiern und die Arbeiter hier gaben mir Dank dafür artible Arbeiter hier gaben allbrecht und hauf die Berlegung der elfahelo kraus ihre Berfaffung bie Berfide gegen das Schichten Gries.

Unfruf!

In Schlachten bon niemals geahnter Ausbehnung Burdtbarfeit fichen unfere unbergleichlichen Scere im theibungstampfe um Gein ober Richtfein Des Reiches Leiter und Fürftenfohne, ber Landmann und ber werter, ber Gelehrte und ber Raufmann, alle Be ftanbe mettetfern, einen lebendigen Ball jum Schutt Baterlandes gu bilben.

Und wir in ber Beimat! Wir burfen fest nur einen Gebanten haben, ber unfer ganges Dafein and foll: Huch an unferer Stelle bas Dochfte gu feiften. menichliche Kraft bermag, um bas Ruftzeug für Di ju ichaffen und um wirtichaftlich burchauhalten bie fiegreichen Enbe.

Bie aber follen wir in Butunft burchhalten, Im eigenen Bolle bie Forberungen nach einem if ohne Kriegsenticabigung und ohne Gebietserweiterunt widersprocen fich erheben? Riederbrudend, lahmenb beichamend gugleich muffen alle vaterlandisch gefin

Areife folde Forberungen empfinden. Bir brauchen Entichabigungen für bie ungeheuren D unseres Bolles, um unser wirtschaftliches, fulturelles joziales Leben auch nach flegreichem Frieden wieder banen und die Fürsorge für die Kriegsbeschädigten Dinterbliebenen unser gesallenen Selben sicherkelles tonnen. Bir brauchen Dachtzumache und Gebictes terungen in Oft und Beft und Heberfee. Es gilt, Brengen beffer gu fcupen, unfere Geegeltung gu ftarte burd Grmeiterung unferer Robftoffgewinnung unfer Duftrie gu forbern und unfere Ruftung gur Berteib bes Baterlandes ficherguftellen. Bir brauchen Giedel land fur die Rraftigung unferes Bolles und für Die erzeugung von Rahrungemitteln.

Gin Brieben unter Bergicht auf lebe Aorberung unferem Boile feine Eriet gertung feine veriche rungsichwierigteiten, in benen wir beute leben 30 erweiterung auch die Sicherung von Rah ungemitte Robitofflieferungen gu fordern und Durchzusenen. bem beutichen Bolte die mirtichaftliche Erleichtern bringen, die es unmittelbar nach dem Frieden Rur ein Frieden mit Entichabigung, mit Dachts und Landerwerb tann unferem Bolte fein narionale fein, feine Stellung in ber Welt und feine mirtida Entwidlungsfreiheit bauernd ficherftellen. Den Weg fem Deutschen Frieben öffnet uns allein ber beutide Ber Raifer und die Fahrer von heer und Flotte verthin und verbargen ihn uns. Es gilt, ihnen 30 trauen und burchaubalten, bis ber Gieg ben Besteben bringt.

Deutscher Bandwirtichafterat. Dr. Graf b. Bowig. — Kriegsausichus ber Leutigen baulen. Dr. Reinert, Freihert von Cetto-Reichertsbaulen.

ne labertiden gandwirrigafterate. - Bund ver bet Bentichen Bauernbereine, Dr. Roeilde. – Berbet Leutichen Bauernbereine. Frhr. v. Kerderind
Deutscher Bauernbund, Little band ber Deutiden landwirtichaftlichen Genoffens Bolanffen, Gennes. Generalberband landlicher Gedefter für Deutschland (Ratffeisenverband) Diet ich, Gentralberband Deutscher Industrieller gur Bore mb Bahrung nationaler Arbeit, Rötger. — Berein Giers, und Stahl-Industrieller. Meher, Dr. Reimittelbeutscher Fabrifantenberein. Bed, Wees-Baherischer Industriellen-Berband. Dr. von fr Kuhlo — Berein gur Bahrung ber gemein-

neticafiliden Interessen in Mheinland und Best-verlenberg, Dr. Beumer. — Reichsbeutscher Mittel-nand. Dr. Eberle, Ruedelhaus, Jasson, Graef. — der Dandelsschus- und Rabattsparbereine Deutschber Dandelsichung inn Radariparvereine Venigabeitretung für Dandel und Gewerbe. Findeisen,
Wirttembergischer Bund für Dandel und
hiller. — Baberischer Hund für Dandel und
hiller. — Mittelstandsvereinigung im Königreich

Deutschnationaler Dandlungsgehilfen Berband. ung Bechin, Clauß. — Dauptausschuß nationaler und Berufsverbande Deutschlands. 3. C. Rirchlich-Soziale Konfereng. Dr. Seeberg. -- Simartenberein. - Deutscher Wehrberein. Graf

Diffin, b. Reichenau, Borfigenber bes Bereins Teutschium im Ausland. - Allbeutscher Berband. br. b. Gebfattel, b. Grapow, Dr.-3ug. Rigborf, Unabhangiger Ausfchuß für einen beuts nieben Dr. Schafer, Fuhrmann, Dr. Bogel.

Die Sausschlachtungen.

fion" von Schlachtichweinen jett Drei Monate. inson" von Schlachtschweinen jeht drei Monate.

noch neuen Bestimmungen über Hausschlachtungen
ben dom 1. Oktober 1917 ab Hausschlachtungen
sch genehmigt, wenn Schweine oder Kinder minabrei Wonate in der eigenen Wirtschaft gehalweden sind, da mit der disherigen Sechswochen
sielsach Misbrauch getrieben ist; Personen, die
bie nötige Sachkenntnis, noch auch geeignete
imgen und Futtermittel besahen, haben Schweine
Vindelissit von sechs Wochen durchgehalten, ohne
sicht auf den Ersolg, lediglich um sich erhöhte
bersorgerration zu sichern. — Aus demselben
de ist der Erwerd von Schweinen den mehr als 1691. Lebendgewicht jum Brede ber Selbstversor-mannehr allgemein untersagt worden. — 17 wird bestimmt, daß der Selbstversorger, der in 1800aten September dis Dezember schlachtet, Boribaftens für ein Jahr, bet Schlachtungen berer Zeit höchstens bis zum Schluffe des Kasiehres behalten darf. Hierdurch soll die unwirtlie Kufstapelung von Borräten auf allzulange ethindert werden.

ine weitere Borfdrift bindet bie Abgabe bon ons der Ration des Selbswersorgers an Dritte Entgelt an die Genehmigung des Kommunasver-s, damit nicht wucherischer Kettenhandel mit sie fartenfreiem Fleisch aus dieser Quelle ge-

Wrigen führt bie Berordnung eine fcar. r leber wach ung ber hausschlachtungen durch w feliftellung bes Schlachtgewichts, am ihe midungspersonen und Beurfundung ber ermit Cointe ein, wogu die naberen Ausführungsben bon den Bai Des en, aipenochen ergeben. i Berordnung gibt ben Banbes jeitralbeforben nung ihrer Infaffen und gewerbliche Betriebe pat. Rrantenhäufer und abnliche Unftalten jur morgung ihrer Angestellten und Arbeiter auch ind jur Sausichlachtung bringen wollen.

Lofales und Provinzielles.

Geifenheim, 5. Mai. Der Raufm Berein tingau halt am Dienstag ben 8. Dai abende Dotel gur Linde in Beifenbeim eine Mitglieberslung ab.

Borren von Frühgemife berboten. Um bas milfe in frischem Zustande und möglichst auch in Umfange dem Berbrauch zuzuführen, hat die lelle für Gemüse und Obst eine Anordnung erber es berboten ift, Frühgemufe gu borur wo überftanbige Mengen vor bem Berberben werden muffen, find Ausnahmen gulaffig.

Borficht bei ber Berwendung von Bafferglas. in fich tonfervieren burch Einlegen in Baffer-Begirtsargt Dr. Mann in Birmafens fagt aber Bor bem Kriege wurde bas jur Konfervic-Beutiden Argneibudes bergeftellt - bas be-Grzeugnis war fogenanntes Carbonatwaffer, mahrend jest wegen bes Sobamangels meift mannte Sulfat berfahren gur Gewinnung bon las üblich ift. Diefes Sulfatwafferglas ift aber ervierung bon Giern burchaus ungeeig. an nehme also Basserglas zur Konservierung r nur dann, wenn der Berkäufer schriftlich kantie gibt, daß das fragliche Produkt Car-wasserglas ist.

Die Ernte Des Spargels, Des beliebten Grafmifes, wird voraussichtlich erft Ende nächfter leginnen, mahrend fonft ber erfte Spargel icon den Drittel des Monats April gestochen wer-nte. Die Kälte hat auch das Wachstum dieser erheblich zurückgehalten.

Rechte und Pflichten der hilfsbeamten. Der erat hat eine Berordnung über die bei Behöret in friegswirtschaftlichen Organisationen beiten Bersonen verabschiedet. Diese Berderschen vielsach ähnliche Obliegenheiten wie Beunterliegen aber nach den bisherigen Borschrifter unterliegen aber nach den bisherigen Borschrifter den Bestimmungen des Distiplinar, noch den Borschriften des Strasgesethuches die Berlehung von Amtspflichten. Die neue mang füllt diese Lüde aus, indem sie Pflichteten der Angestellten, die auf gewissenhafte was ihrer Obliegenheiten durch Handschlag vertind, mit ähnlichen Strasen bedroht wie Amtschaften die misbrauchliche Beitergabe und Berschn die misbrauchliche Beitergabe und Berschn Geschäfts und Betriebsgeheimnissen richten witzer Berordnung besaßt sich mit dem tine mittere Berordnung befagt fich mit bem ber Berjonen, Die auf Grund besonderer

riandifgen Stifebienft bermenbet werben, progeffer !. Bergunftigungen. fr befondere richterliche Bablungse und Ginftellungefriden, in bem gleichen Umfange 30 wie bei Ungehörigen immobiler Truppenteile.

A Caatpreife für Lubinen. Durch die Befannt machung bom 16. Januar 1917 ift für Saat-Qubinen ein Soch fibre is bon 80 Mart für ben Doppelgentner fesigeset worden. Dieser Preis gilt jedoch nur sür gewöhnliche einjährige Ludinen. Für ausdauernde Ludinen (Ludinus polydhyllus oder verennis), die der reits in Friedenszeiten fünf dis sechsmal de teuer gewesen sind als gewöhnliche Ludinen, darf ein Saat preis dis zu 180 Mart für 100 Kilogramm gezahlt werden, wie der Präsident des Kriegsernährungs burd) eine Befanntmadung vom 30. Abril 1917 angeordnet hat.

A Bie tann man muheto: Gelb verdienen? "Es tohm fich nicht!" Die tleinen und mittleren Beamten, die hande werter, die Kleinhandler iprechen fo, wenn man ihnen die Borteile eines Bants, Genoffenschaftsbants ober Spare taffentontos nahezubringen fucht. Richt zu vergeffen unfere Sausfrauen, die auch hartnädig baran festhalten, für fü hatte ber bargelblose Vertebr feine Bebeutung, felbst wenn fie regelmäßig Saushaltungerechnungen bon 30 bis 50 Det und darüber zu bezahlen haben. Und so noch viele andere bis zu Geschienten mit oft gar nicht belanglosem Bahlungsvertehr. Gewiß, mein ganzes Gehalt, Wirtschaftsgeld usw. tann ich nicht an mein Bant- oder Spartassen sonto überweisen lassen, etwas muß ich für undorher gesehene Fälle in dar zurückehalten und man muß ich auch hüten, die Hausfrauen jum Rauf "auf Buch", dieser gefährlichsten Berichuldungsquelle, zu berleiten. Aber bat Gelb für Wiete, Gas und Steuern, das Schulgeld, das Gelb für Schulter und Schneider follte man ntemals zinslof welb für Schufter und Schneider folite man nemats zinstolitm Kasten liegen haben oder mit sich herumtragen, wo es ihm gestohlen werden, oder sonstwie abhanden kommen fann. — Wünschenswert freitich wird es dazu sein, das die Sparkassen sich recht balb allgemein auf den Sched vertehr einrichten.

Dei ben Dochftpreifon für Leber ift eine filr ber Reinvertehr mit Leber wichtige Bestimmung in Wegfall gefommen. Während namlich bisber febe jum Berteilunge gefommen. Während namlig bisher sebe zum Berteilungs plan der Kriegsleder-Altiengesellschaft gehörige Gerberei soweit es ihre vertraglichen Berpflichtungen gegenüber der Heres und Maxineverwaltung zuliehen, im Laufe eines jeden Kalendermonats für insgesamt 750 Mart Leder der beschlagnahmten Arten an Schuhmacher, Sattler oder Klein händler ohne Freigabeschein vertaufen durfte, sind von I: April 1917 ab derurtige Berfäuse unstatthaft und Graffiar

KA Rubesheim, 2: Mat. Der Biebhandelsverband für den Regierungsbezirt Wiesbaden hat in seiner letten Borstandsitzung beschlossen, die Provision der händler beim Ankauf der zu Schlachtzweden bestimmten Kälbler von 5% auf 4%, Schafe von 31/20/3auf 20/0, beradzusehen Die Provisionen der handler betragen nunmehr ab 1. Mai für Großvieh 20/0, Kälber 40/0, Schafe 20/0 u. Schweine 30/0.

Mus bem Rheingan, 3. Mai. 3m Balbbiftrilt , hummel" bei Eltville ift ein großer Balbbrand ausgebrochen, ber riel Schaden angerichtet bat. - In Der Schmarzefabrit in Obermallnf entftand Feuer, bas in furger Beit bie fogenannte alte Duble einalcherte. Der Feuerwehr gelang es eine großere Berbreitung bes Teuers gu berhindern. - Der Rgl. Gifenbahnvorsteher Bint in Rubesbeim ift im Alter von 64 Jahren einem Schlaganfall er-

X Deftrich 2, Diei. Die Mai-Berfleigerungen bes Rheingan & haben mit der heutigen Maturmein Berfleigerung aus bem Beingute Beinrich beg vorm. C. 3. B. Steinheimer aus Deftrich eingeseht. Es handelte fich bei bem Ausgebot um 42 Rummern 191ber Naturweine aus ben Lagen ber Gemattungen Deftrich, Sallgarten und Mittelheim. Bieber murbe eine Refordgiffer und bamit ber zweithochfte Breis, ber im Rheingan für 19tber erlöft murbe, erreicht. Die hochften Breise wurden für bas Stud Deftricher Rloftergarten Auslese mit 14 200, Desgl. Eiswein mit 14 540. 15 920, Desgl. Beeren-Auslefe mit 30 100 Desgl. Lenchen mit 14220, Desgl. Erodenbeeren-Muslefe mit 38260, Desgl. Giferberg Muslefe mit 17040, Deftricher Bremerberg Trodenbeeren Auslese mit 68020 Dit bezahlt. 3m übrigen tofeten 3 Salbftud 191ber Sallgartener 3250, 3310, 7500 Mt., 1 Salbftud Mittelbeimer 6040 Mt, 38 Salbftud Deftricher 3420-34010 Mt., burchichnittlich bas Salbftud 6765 DR. Der bochfte Breis für bas Stud 191ber murbe für Schlof Bollrabfer mit 72 080 Dit angelegt. Der Gesamterlos ber beutigen Berfleigerung ftellte fich auf 284 110 Mart mit ben Faffern.

X Mus dem Rheingau. 4. Mai. Die Arbeiten in ben Weinbergen sind im Lauf ber letzten Wochen nach Möglichkeit gefördert worden. Die Witterung zeigte sich in letzter Zeit auch gunftiger, im übrigen wurde während ber Aprilwochen eigentlich bei faßt jedem Wetter braußen im Weinberg gearbeitet. Das Rebholz sieht noch gut und beginnt Lebenszeichen von fich zu geben. Dag fie noch nicht regelrecht ausgetrieben find, wird nicht als Nachteil ange-feben. Unter bem harten Binterfroft baben Die Jungfelber gum Zeil gelitten. Gie muffen nachgepflangt werben. Das freibanbige Beingeschaft weißt im allgemeinen Rube auf bie im Binblid auf die nabe bevorftebenben großen Raturwein-Berfteigerungen bes Rheingaues auch leicht erflart werben tann. Dan tann auf einen lebhaften Bertauf Diefer Berfteigerungen rechnen.

Dachte find in unserem fleinen unweit vom Rheine gelegenen Dertchen mehrere Reller aufgebrochen und Rartoffeln in großeren Dengen geftoblen worden. Diefe Rartoffeln

wurden in einen Rachen gebracht und weggefahren. X Bon der Mofet, 2. Mai. Die Reichsgraftich von Reffelftadt'iche Bermaltung Trier brachte am 11. Berfteigerungstage ber großen Berfteigerungen eine Anzahl 191ber Saar- und Ruwerweine jum Ausgebot. Erloft wurden fur bas Fuber Riedermenninger 4000-5600 Mt. Oberemmier 4260 - 9080 Mt. Cafeler 5500 - 6490 Mt. Wefamterlos rund 502 000 IRt.

Bon der Mofel, 3. Die Reichsgraflich von Reffelfiatt'iche Bermaltung in Trier brachte am 12. Tage ber großen Mofelwein Berfteigerungen 98 Fuber 1915er Mofel. Saar- und Rumermeine aus Lagen mie Cafeler, herrenberg, Gaisberg, Rernnagel, Diglau, Jofefs-hof, Biesporter Golbtropfchen, Grafenberg, Lau, Treppchen, Rirchel, Gunterslay, Falfenberg, Rollan, Lauchen jum Aus-gebot. Erloft murben fur bas Fuber Rumerweine 5070-7060 Mt., Saarmeine 6000-9010 Mt., Dicielmein 6900 - 23610 Dit, burchieninlich für bas guber Rumermein 6072 Dt., Saarmein 6980 Dt, Mojelwein 9718 Dt., Befamterlos rund 780 000 Dt. An ben beiden Berfteigerungstagen biefer Bermallung murben fur 194 Fuber

1915er rund 1 280 000 Mt. erzielt.

X Burgburg, 2. Mai. Die zweite diesjährige Raturmein-Berfteigerung ber Agl. Bayer. hoftellerei (Staatliche Beingater) ju Burgburg brochte ein Ausgebot von 76 Rummern 1914er und 1916er Beinen ber befannten Lagen ber Softellerei. Es murben bobe Breife erlöft 3m übrigen brachten bie 1000 Liter 1914er Bjulben 4150, Stein-Schaftsberg 5550, 6100, Innere Leifte Riesling 6200, 6250, Stein-Riesling 6100 Dit, Durchichnittlich Die 1000 Biter 1914er 5790 Mt, Die 1000 Liter 191ber Dorftein-Liter 1914er 5790 Mt, bie 1000 Liter 1915er HörsteinAbisberg Riesling 6350—8000. Stein-Schallsberg
7300—7650, Schloßberg 7500, Teufelsteller 7750, Pfülben
7800, 8450, Felsenleifte 8000, Lämmerberg Riesling 8500,
8550, Jnnere Leiste Sylv. Riesling 8550, Desgl. Riesling
8750, 9000, Stein Sylv. Riesling 8700, 10650, Desgl.,
Riesling 11800, 13250. Stein Riesling Auslese 17050
Innere Leiste Riesling Auslese 18550 Mt. durchschnittlich
die 1000 Liter 8600 Mt. Der Gesamteriös betrug rund 320 000 Mt. ohne Faffer.

Spielplan Des Roniglichen Theaters gu Biesbaden

Sonntag, Ab. C. Dreigehntes Gaftipiel des Königl. Rammerfangere Beren Baul Anüpfer von Der Ronigi. Oper in Berlin "Die Sugenetten, "Marcel, : Berr Rammerfanger Baul Rupfer. Anfi 6 Uhr.

Montag 21b. D. Bum erftenmale wiederholt "Daß für Daß Unf. 61/s Ubr.

Dienstag Ab. A. "Rigoletto" Anf. 7 Uhr. Mittwoch Ab. B. "Carmen" Anf 61/2 Uhr. Donnerstag Ab. D. Bierzehntes Gastipiel bes Königl.

Rammerfangers herrn Baul Anupfer Margarete" "Mephifto": herr Rammerfanger Baul Anupfer Anf. 61/e Uhr.

Freitag 21b. B. "Maria Stuart" Anf. 61/4 Uhr. Samstag 21b. A. Fünfzehntes und leties Gaftipiel bes Rammerjangers herrn Boul Anupfer "Der Rofenfavolier" Unf. 61/, Uhr.

"Ochs, herr Rammerfanger Baul Anupfer a. (3). Sonntag Rachmittag bei aufgeb Abonnement: Auf Allerhochsten Bejehl: IV. Borftellung für Die Kriegsarbeiterschaft "Könige,, Anf. 21/1 Uhr Bu diefer Borftellung findet ein Kartenverlauf nicht ftatt. Abende Ab. D. "Mona Lifa,, Anf. 7 Uhr.

Rath. Gottesdienft. Ordnung in Geifenheim, -Samstag & Mai vom a Uhr en ift Gelegenheit ine hi. Beichte \(\frac{1}{2}7 Uhr: Salve. \)
Sonntag den & Mai, 7 Uhr: Frühmesse, 8'/2 Uhr: Schulgottesdienst. 9'/2, Uhr Sochant. 1'/2, Uhr: Maiandacht. 4. Uhr Bersammlung des Marienvereins bei den Uchulinen. \(\frac{1}{2} \)
The Bersammlung des Marienvereins der den Uchulinen.

Monting. 7% Egequiennint für ben berfierbenen Rrieger Grang

Dienstag, 6½ gest. hl. Messe für Anna Maria Dechs.

7½ gest. Amt für den im Kriege gesallenen Adam Schenk.
Wittwoch, 6½ gest. hl. Messe für die Berstord. der Familie Johann Schent und Ruthariena geb. Batter.

7½ gest. Amt für Peter Menrer.

Donnerstag, 7½ gest. Amt sür Ludwig und Karl Cich.
Freitag 6½ dl. Messe sür die verstoedenen Angehörigen der Familie Josef Weber.

7½ Amt sür Johann Baptist Den und dessen verstobenen Kinder.

Rinber. Samstag 6% Dl. Deffe für Mathias Alein und beffen Cobn Beter. 71/4 Amt für Jatob Berg.

Evangel. Gotteedienft-Ordnung in Geifenheim.

Sonntag den 6. Mai 1917. Bormittag 410 Uhr Gottesdienst Beichte und Teier des St Abendmahles. Evanglische Frauen bilje. Sonntag den 6. Mai Nachm. 41, Uhr Vortrag von Frau Dr. C. Mayer aus Minchen: Barum urin die bentiche Frau innerlich und änzerich durchhalten? im Moly'schen Saale zu Rüdesheim. Alle Mittglieder sind zu diesem Bortrag herzlich eingeladen. Eintritt stet;

Neueste Nachrichten.

TU Berfin, 4. Mai Abends Amtlid. An der Arras. front find beiberfeits Bullecuott, an ber Mifnefront zwischen Berry au Bac und Brimont ftarte frangoniche Angriffe abgeichlagen worden.

Im Often feine besonderen Ereigniffe. TU Bafel, 5. Mai. Das Betit Journal berichtet Die Husfagen eines vermundeten Frangofen, ber ergablte : Schon Die erfte Sturmlinie fei auf unerhorten Biberftanb geftogen ; ein fürchterlicher Granatenhagel lichtete Die frangofischen Reihen. Am folgenden Tage mar ber Ergabler felbft bei ber erften Sturmlinie; Die Deutschen batten wie eine Mauer geftonben. 3bre unfichtbaren Dafchinengewehre mahten die franzonischen Reiben nieder. Der Rest ber Schilderung ift von ber Zensur gestrichen. TU Rotterbam, 5. Mat. Die hollandischen Blätter

peröffentlichen in ihren fpaten Abenbausgaben eine Reuterische Depesche aus Betersburg von Borgestern nachmittag 4 Uhr: Diese bat folgenden Bortlaut : Abteilungen bewaffneter Solbaten versammeln fich um ben tourifchen Balaft mo die vorläufige Regierung ihren Gig bat. Gie führten rote Fahnen mit fich und forbern ben Rudtritt Milgufows.

TU Amfterdam, 5. Dai. Aus London wird go-melbet, Die plogliche Reife Llogd Georges nach Frunfreich wurde infolge bringender Forberungen bes Geverale Daia bie in England nicht durchführbar maren, unternommen.

Die von Baig verlangten Erfattruppen find nicht porhauben, transportverlufte veruriachten Rahrungsmangel im englischen Deere. Franfreich ift überfüllt mit Ber-wundeten, weil ber Abtransport nach England schwierig ift.

Die beabfichtige Reform in ber Abmiralitat ftebe mit bem Oberfommando ber Berbundeten in Berbindung. Alle biefe Fragen wird Blogd George in Franfreich Bekanntmadjung.

Alle biejenigen, die bie beftellten Saatbohnen noch nicht abgenommen, haben biefelben Montag ben 7. be. Dis., nachmittags von 3-5 Uhr in Empfang zu nehmen.

Montag, ben 7. bs. Dis, tommt in ber Rolonialwarenhandlung von Anton Bargelban vormittags von 8-10 llhr

Weichkäle

anf Dr. 621-750 ber Lebensmittelfarte und Entwertung von Quabrat 25 jum Berfauf. Auf Die Berfon entfallen 100 Gr. jum Breife von 55 Big.

Dienstag, ben 8. be. Dits. tommen im Rathaufe

Juppenwürfel

gum Bertauf und gwar für Rr. 751-910 ber Lebensmitteltarte von 21/1-31/1 Uhr " 911-1020 und 1-70 " 31/2-41/2
" 71-225 " 41/2-51/2
" Auf die Person entsallen 2 Stüd zum Preise von 20 Pf. und formnt Quadrat 25 zur Entwertung.

Beifen bei m, ben 5. Mai. 1917.

Der Magiffrat. 3. B. Rremer, Beigeordner.

Wir fuchen

zu kommen.

mehrere Hilfskräfte

für felbftandige Arbeit und Ranglei. Die Stellen fallen unter bas Bilisbienftgefet. Delbungen find foriftlich unter Angabe ber Behaltsanfpruche einzureichen. Rubesheim a. Rh., ben 3. Dai 1917. Der Areisansichuf des Abeingaufreifes.

Gebaute Jaideflücke,

welche wegen Dangel an Saatgut nicht beftellt merben tonnen, murde ich auf beliebige Bachtzeit übernehmen. Eichenlaub, Marienthal.

G. Rost, Dentist

Geisenheim

=== Marktstrasse 17. === Bin vom 22. April bis 2. Mai beurlaubt und halte meine Sprechstunden wie

folgt ab: Vormittags von 9-11 Uhr Nachmittags von 2-7 Uhr Bei Plombieren sowie künstlichen Etsatz bitte ich möglichst bald in Behandlung

ABT:ALBUM

፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠

15 der schönsten Lieder

für eine mittlere Singstimme mit Klavierbegleitung geheftet Mk. 1.25, gebunden Mk. 2.50.

> Enthält u. a.: Gute Nacht, du mein herziges Kind, Waldandacht, Lindenwirtin.

Zu beziehen durch jede Buch- u. Musikalienhandlung. Vom Verleger gegen vorherige Einsendung des Betrags postfrei.

Verlag von P. J. Tonger, Coln am Rhein.

F.J.Petry's Zahn-Praxis Gegrindet Bingen a. Rh., Neuhau Mainzerstr. 55/10

Hen! Petry's Patent-Gebissfesthalter. Beichen Oberersatzstücke mit diesem Sauger gefertigt, halten unbe-dingt fest. Die Petry Patent-Peathalter können auch in jedes alte Gebiss Oberersatzplatte angebracht werden.
Preise billigst! Spezial; Goldkrunen aller Systeme.
Unsichtbare Portellan-Plomben. Schmerzlesse Zahnziehen in Markose. Fullen der Zähne und Reseigen
mach den neuesten Erfahrungen der Wissenschaft.

Kriegs-Trauerbildchen

Andenken an Gejallene

in verschiedenen Mustern vorritig und mit Eindruck sofort lieferbar,

Geschäftsstelle der "Geisenheimer Zeitung Winkeler Landstrasse 53 b. - Telefon 123.

1211 Jertigl Jøjnellstens Budjdruckerei Jander

Mitbürger!

Die beiden im Rheingan abgehaltenen Boldantaufstage, am 1. Upril in Rudesheim und am 15. Upril in Eltville haben gute Erfolge gebracht. Diefe unferer Mitburger haben den Ernft der Zeit erfaßt und haben dem Gefühle ihrer Pflicht folgend an unsere Untaufstelle ihr Gold abgeliefert.

Aber viele find unferem Rufe noch nicht gefolgt! Um Sonntag, ben 6. Mai werden wir in Rübesheim im Sotel Aumüller in der Zeit von 11-1 und 3-6 Uhr einen weiteren Golbankaufstag abhalten.

Wir rechnen mit Sicherheit, daß alle Diejenigen, welche noch Boldschmudsachen besitzen solche gegen Dergütung des Goldwertes abliefern. Unch Juwelen werden angenommen, um in das neutrale Musland perfauft zu werden.

Frauen und Männer bes Rheingaukreifes zeigt Eure Opferbereitschaft!

> Der Ehrenausschuß für den Unfauf von Boldfachen im Abeingaufreis: Bürgermeifter gilgers, Ahmannshaufen. Peterinärrat Pit, Eltville Fabrikant Jobus, Geisenheim Bürgermeister Prinz, Hallgarten Bektor Hompesch, Liebrich Apotheker hoffmann, Lord Oberingentenr Guk, Geftrich Amtagerichterat gingenbach, Rudesheim Dr. Weltner, Winkel.

Priedr. Exner, Wiesbaden

Fernsprecher 1924

16 Neugasse 16

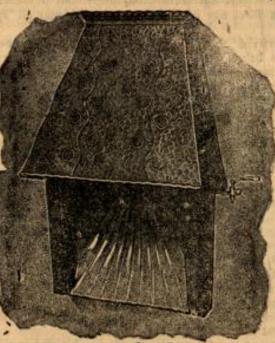
Fernspredier 1924

empfiehlt in reicher Auswahl

Unterhosen, Unterjacken, Hemden, Socken. Strümpfe, Strickwolle,

Westen, Leibbinden, Kniewärmer, Handschuhe, Halsbinden, Hosenträger, Taschentücher.

Orden, Ordensbänder, Ordensdekorationen, herren-, Damen- und Kinder-Wäsche. Kragen, Mansdjetten, Krapatten.



Junker & Ruh

Saskoder und Berde in großer Answahl.

Gasheig- und Badeofen.

Gaslampen und Jubehör Gasfpargfühftrümpfe "Milduslicht"

Stektr. Metalltraftlampe "Serrowatt". Fest wie Gifen. 50%/o größere Lichtwirtung nach unten wie gewöhnliche Metallbrahtlampen

Tragbare Acetylenlampen für Reller. u. f. m. Beleuchtung. Befter Erfat bes Rergenlichtes.

Bulkanus - Smaille Baskochtopfe

la Carbid für Aectylenlampen, jum billigften Tagespreife. (Gefähe mitbringen.)

Täglich frifchen Rhabarber Johann Schenk.

Empfehle flete frifch : Spinat, Burten. Radieschen, Feldfalat, Schwarzwurgeln, Lauch, Sellerie Merrettig, ufw. niw.

Saftige Bitronen frifd eingetroffen. Taglich frifden Bollander Ropffalat

6. Dillmann, Marfiftr.

Eine Rant Dung

ju verlaufen. Raberes bei Gebr. Strauß Beifenheim.

Bohnenstangen!

find eingetroffen und bas 100 gu 25 Mark haben, fo lange Borrat reicht, bei

G. Dillmann

Zigaretten
direkt von der Fabrik
zu Originalpreisen 20
100 Zig. Eleistert. 1.8 fig. 1.70

Versand nur gegen Nach-nahme von 300 Stück an. Zigarrea prims Qualititen von

Goldenes Haus Zigarettenfabrik G. ... KÖLN, Ehrenstrasse 34 Telefon A 9068

Dotel, Refentrant, fiotel zur [Telefon Dr. 2

Kath.Junglings Worgen Abend findet im Gaale be einshaufes aus 21ml Neuaufnahmen ein

mit intereffanten 3 tungen ftatt. Freun gelaben. Gintritt fo

Rath. Frauen Deutschlands 3meigverein Geife Bortrag

von Frau Dr. Er Meyer aus Munche Sonntag, ben 6. Dai mittage, 41/2 Uhr Rölz'ichen Saale gu R heim "Warum mu beutiche Frau innerlich äußerlich Durchbal biefem Bortrage eingelaben.

Um recht gablreich fcheinen wird gebeten.

Der Borfte Gintritt frei.

1899er Ramer Die Muslofun

Musterungofal ber 1899er Beifer Refruten fin betam Go ben 6. Dai, mittage im Botel "jur Linde" ftatt.

Um recht gablreid deinen aller Ram bittet

Der Brafibent

Wefucht ein Mäddre

für einige Stund Tage zu einem Rint Naheres in ber Diefes Blattes.

Pianos eigene Mob. Studier Biano

2 Wacilia-Bian 1,25 m

3 Rhenania A 1,28 m

4 Rhenania 1 28 m

5 Moguntia 1,30 m 6 Moguntia 1,30 m

7 Salon A 1,32 m 8 Calon4B

1,32 m b. u. f. w. auf Raten 2 ichlag per Monat 15-Raffe 5% Wilh. Müll Mains.

Haturwiffenfcha techn. Volksbüch vorzügliche Anteitun

Fortbildu im Berul

Jete Summer nur 1 beite a nuche und Papie teng owie durch die Ge fielse d. o. tt. G. (Theod.C. riog! Leipzig, Rould

Beludiskaru Budjdryckerei

Karten für das Königliche Theater, Residenz-Theater in Wiesbaden, Mainzer Stadt-Theater, Frankfurter Opera-, Schauspielhaus und Neues Theater werden auf 'telefonische Bestellung bestens reserviert.

Fernspre

J. Schottenfels & Co.

WIESBADEN, Theater-Kolonnaden 29-3 Theaterkarten-Verkaufsstelle. Immobilien-Vermittelung Finanzierungen. Auskunftei.